

Niederschrift

über die gemeinsame **öffentliche** Sitzung des Sportausschusses und des Finanzausschusses der Gemeinde Tellingstedt
am Donnerstag, 11. August 2016, in der Gaststätte 'Zur Traube

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Anwesend sind:

Finanzausschuss

Herr Norbert Arens als Vorsitzender
Herr Bernd Zenker
Herr Sören Blohm
Herr Sven Brammer
Frau Bianca Thomsen-Arndt
Herr Marcus Rolfs
Herr Matthias Schlüter
Frau Kirsten Nottelmann
Herr Borhanollah Aghili

Sportausschuss

Herr Norbert Arens als Vorsitzender
Herr Manfred Dahl
Herr Jan Thedens
Frau Elke Jasper
Herr Andreas Amberg
Herr Sönke Kruse
Frau Kirsten Nottelmann (stellv. f. B. Band)
Herr Sven Brammer

Entschuldigt fehlt:

Herr Bernhard Band

Als Gäste anwesend:

Herr Helmut Meyer, Bürgermeister
Herr Jochen Claussen, Gemeindevertreter
Herr Hecht, Presse

Von der Verwaltung:

Frau Anke Thießen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Herr Sven Brammer moniert, dass in den Sommerferien Sitzungen stattfinden. Weitere Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Sanierung des Schwimmbades der Gemeinde Tellingstedt mit abschließender Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung
3. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

- Frau Isolde Kaatz fragt nach, ob heute Abend die Beschlussfassung über die Grundsanie rung des Schwimmbades erfolgt. Ausschussvorsitzender Norbert Arens antwortet, dass heute eine Beschlussempfehlung gegeben wird, dem die Gemeindevvertretung in der Regel folgt. Die Sitzung der Gemeindevertretung findet am 01.09.2016 statt.

- Frau Wenke Rolfs regt an, für die Kinder einen Abenteuer- / Aktionsspielplatz am Schwimmbadgelände zu errichten. Ausschussvorsitzender Norbert Arens sagt zu, dass die Gremien sich mit dieser Idee befassen werden. Auf dem Bauhof liegt auch noch ein Spielgerät, das dort aufgestellt werden könnte.
- Desweiteren berichtet Frau Rolfs, dass beim Politiktalk seitens des Kindergartens der Wunsch nach einem Dachüberstand am Container der Waldgruppe geäußert wurde. Andreas Amberg antwortet, dass dieser Wunsch im Sozial-, Kultur- und Fremdenverkehrsausschuss thematisiert wurde.

TOP 2. Sanierung des Schwimmbades der Gemeinde Tellingstedt mit abschließender Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung

Der Vorsitzende gibt zunächst einen kurzen Rückblick auf die bisher geleistete Planungsarbeit und Beratungen in den Gremien. Der Antrag auf Gewährung von Fördermitteln des Bundes in Höhe von ca. 1.000.000,00 € wurde abgelehnt. Daraufhin ist ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gemäß der Richtlinie über die Förderung von kommunalen Schwimmsportstätten in Schleswig-Holstein (Schwimmsportstättenförderrichtlinie) gestellt worden. Das Land hat eine Zuweisung in Höhe von 250.000,00 € zugesagt. Der Förderbescheid ist heute vom Innenministerium abgesandt worden.

Der Vorsitzende verteilt die Kostenberechnungen (Stand 28.09.2015) des Ingenieurbüros an die Ausschussmitglieder.

1. Variante

1. Sanierung Mehrzweckbecken	
1.1. Sanierung Bautechnik und Beckenauskleidung mit Folie	279.990,00 €
1.2. Austausch der hochliegenden Sohle (ohne Sprungbecken), Bodenaustausch, neue Stahlbeton-Sohle	249.680,00 €
2. Planschbecken Sanierung Bau- und Wassertechnik	124.928,00 €
3. Attraktionen – Breitwellenrutsche und Luftsprudelplatte	157.106,00 €
4. Badewassertechnik	301.340,00 €
5. Abwassertechnik (Spülwasser aus der Filteranlage)	149.450,00 €
5.1. Entwässerungsobjekte auf dem Betriebsgelände des Freibades	37.510,00 €
6. Solarabsorberanlage (Erneuerung und Erweiterung)	100.650,00 €
7. Freianlagen (Erd- und Pflasterarbeiten Beckenumgang)	97.497,00 €
Summe netto inkl. Baunebenkosten	1.498.150,00 €
MwSt. 19 %	284.649,00 €
Summe brutto	<u>1.782.799,00 €</u>

2. Variante

Wie Variante 1 jedoch ohne Nr. 3 Attraktionen	
Summe netto inkl. Baunebenkosten	1.341.045,00 €
MwSt. 19 %	254.799,00 €
Summe brutto	<u>1.595.844,00 €</u>

In einem Gespräch zwischen der Gemeinde und dem Ingenieur Herrn Gagatsek am 12.07.2016 sind folgende Einsparmöglichkeiten erörtert worden:

1. Sanierung und Modernisierung der Wassertechnik für Planschbecken	97.000,00 €
2. Automatik für die Filteranlage	30.000,00 €

3. Spülwasseraufbereitungsanlage	60.000,00 €
3.1. Werkstattcontainer (nicht erforderlich bei Wegfall der Pos. 3)	<u>11.000,00 €</u>
Summe netto	198.000,00 €
MwSt. 19 %	<u>37.620,00 €</u>
Summe brutto	<u><u>235.620,00 €</u></u>

Der Vorsitzende hat 3 Szenarien für die Beratung und Beschlussempfehlung erstellt:

1. Sanierung des Freibades einschließlich Attraktionen

Aufwand gem. Kostenberechnung (brutto)	1.782.799,00 €
Minderkosten (brutto)	- <u>235.620,00 €</u>
Zwischensumme (brutto)	1.547.179,00 €
Sonstige bisher nicht erkannte Kostenrisiken (10 %)	+ 154.720,00 €
Zuschuss des Landes	- <u>250.000,00 €</u>
Summe (brutto)	1.451.899,00 €
Summe netto	<u><u>1.220.083,10 €</u></u>

Ohne Kosten für die Renovierung des Sanitär- und Umkleidebereichs sowie Kiosk und Aufenthaltsraum Badeaufsicht

2. Sanierung des Freibades ohne Attraktionen auf Basis des Antrages an das Land SH

Aufwand gem. Kostenberechnung (brutto)	1.595.844,00 €
Minderkosten (brutto)	- <u>235.620,00 €</u>
Zwischensumme (brutto)	1.360.224,00 €
Sonstige bisher nicht erkannte Kostenrisiken (10 %)	+ 136.022,00 €
Zuschuss des Landes	- <u>250.000,00 €</u>
Summe (brutto)	1.246.246,00 €
Summe netto	<u><u>1.047.265,50 €</u></u>

Ohne Kosten für die Renovierung des Sanitär- und Umkleidebereichs sowie Kiosk und Aufenthaltsraum Badeaufsicht

3. Schließung des Freibades und Rückbau einschließlich Aufgabe des Campingplatzes

Aufwand einmalig mindestens 100.000,00 €; Ersparnis der laufenden Kosten und damit des jährlichen Defizits von durchschnittlich 120.000,00 € pro Jahr mit deutlich steigender Tendenz.

Als Ausgleich für die Einwohner/innen der Gemeinde Tellingstedt – Einrichtung eines von der Gemeinde zu finanzierenden Bustransfer zu den Bädern der Gemeinden Albersdorf, Pahlen und/oder Hennstedt bis zur vollständigen oder zumindest teilweisen Übernahme der Eintrittsgelder im Rahmen einer kommunalen Kooperation auch zur langfristigen Unterstützung dieser gemeindlichen Infrastruktur im Rahmen des demografischen Wandels und des sich deutlich veränderten Freizeitverhaltens, insbesondere der Kinder und Jugendlichen.

Finanzierung der Investitionen und der lfd. Aufwendungen der Varianten 1 und 2 unter Berücksichtigung der demnächst anstehenden Maßnahmen „Sanierung Klärwerk“ und „Beschaffung Großfahrzeug für die Feuerwehr“

Die Szenarien werden ausführlich diskutiert. Die Ausschussmitglieder des Sport- und des Finanzausschusses geben ihre Statements ab.

Folgende Argumente und Gedanken werden angesprochen:

- Im Jahr 2013 ist eine Bürgerbefragung zum Schwimmbad durchgeführt worden. Ergebnis der Fragebogenaktion war, dass sich die Bürger ein attraktiveres Schwimmbad und wärmeres Wasser wünschen.
- Die Errichtung einer Breitwellenrutsche ist mit Problemen behaftet. Die vorhandene Beckenbodentiefe ist nicht ausreichend. Weiterhin ist sie nicht für Kleinkinder geeignet.
- Die Varianten 1 und 2 verursachen auf jeden Fall jährlich höhere Betriebskosten als bisher. Aus Sicherheitsgründen muss im Personalbereich aufgestockt werden.
- Tellingstedt ist der größte Zentralort im Amt Eider und steht in Konkurrenz zu den Nachbargemeinden und braucht deshalb ein attraktives Schwimmbad. Den Kindern und Jugendlichen muss etwas geboten werden, ansonsten weichen sie auf die Bäder in den Nachbargemeinden aus, die für sie attraktiver sind.
- Mit der „Tellingstedter Eigenheimzulage“ für Bauplatzerwerber (B-Plan 16 Heider Straße) wurde für eine attraktive Gemeinde geworben. Dazu gehört auch ein Schwimmbad.
- Die Schule hat an die Gemeinde appelliert, das Schwimmbad zu erhalten.
- Es wird für wichtig erachtet, dass die Kinder im Ort schwimmen lernen können.
- Eine Breitwellenrutsche als Attraktion ist nicht das Allheilmittel. Kinder können im Schwimmbad auch mit Geräten und Wasserspielzeug begeistert werden, die geringere Kosten verursachen z.B. Hüpfkissen, Doggy, eine Qualle zu erklettern, Schwimmreifen, Schaumstoffkissen für eine normale Rutsche, Durchführung von Spielen und Wettkämpfen, Errichtung eines Beachvolleyballfeldes, Durchführung von Abendveranstaltungen).
- Personal mit Ideen zur Steigerung der Attraktivität des Schwimmbades
- Gründung eines Fördervereins
- Durch Verzicht auf die Breitwellenrutsche kann das Großfahrzeug für die Feuerwehr finanziert werden.
- Die Zinsentwicklung für Kredite kommt der Investition entgegen.

Der Ausschussvorsitzende wird die mündliche Aussage des Kreises Dithmarschen, das auf den Anschluss des Planschbeckens an die Wassertechnik verzichtet werden kann, schriftlich bestätigen lassen.

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, zunächst über Szenario 3 „Schließung des Freibades und Rückbau einschließlich Aufgabe des Campingplatzes“ abzustimmen.

Finanzausschuss:

Stimmverhältnis:

8 Nein-Stimmen

Sportausschuss:

Stimmverhältnis:

1 Ja-Stimme und 7 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird die Finanzierung der Zins- und Tilgungsleistung angesprochen.

Vor der Abstimmung über Szenario 1 und 2 wird die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen, um den Fraktionen die Möglichkeit zu eröffnen, sich nochmal zu beraten.

Die fraktionsinternen Beratungen führen zu dem Ergebnis, dass auch die Befürworter der Breitwellenrutsche Attraktionen in reduzierter Form zustimmen würden.

Infolgedessen beantragt der Vorsitzende nun über Szenario 2 Sanierung des Freibades mit Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 50.000.00 € für die Anschaffung von kleineren Attraktionen wie beispielsweise Hüpfkissen, Doggy, eine Qualle, Schwimmreifen, Schaumstoffkissen für eine normale Rutsche, Errichtung eines Beachvolleyballfeldes abzustimmen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss und der Sportausschuss stimmen diesem Vorschlag zu und empfehlen der Gemeindevertretung, entsprechend zu verfahren.

Stimmverhältnis:

einstimmig

Der Ausschussvorsitzende merkt an, dass zur Finanzierung der Zins- und Tilgungsleistungen für die Grundsanierung des Schwimmbades im Rahmen der Haushaltsplanung 2017 über eine angemessene Anpassung der Hebesätze für Grundsteuer A und B an die Nivellierungssätze beraten werden wird. Desweiteren wird in einer der nächsten Finanzausschusssitzungen die Kündigung des Vertrages bezüglich der Übertragung von gemeindlichen Selbstverwaltungsausgaben auf die Gemeinde Hennstedt thematisiert, um dann neu zu verhandeln.

TOP 3. Eingaben und Anfragen

Unter diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

(Arens)
Vorsitzender

(Thießen)
Protokollführerin

Verteiler:

Ausschussmitgl. + GV, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge vert.,Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch (us)